

---

## 2. Gemeinderatssitzung 2014

---

aufgenommen am Dienstag, dem 25. März 2014, um 19.30 Uhr,  
im Gemeindeamt Lutzmannsburg

---

Anwesend waren:

ÖVP:

Günther Toth  
Walter Maszlovits  
Bettina Böhm  
Johann Kainrath  
Jürgen Rohrer

ADL:

Christian Rohrer  
Christian Weber  
Tanja Weber  
Hermann Varga

SPÖ:

Roman Kainrath  
Klaus Pacher  
Mario Mayer  
Alfred Schneller

Nicht anwesend und entschuldigt waren:

ÖVP:

Katharina Galuska

ADL:

Erwin Ohr

SPÖ:

-

Ferner waren anwesend:

Ortsvorsteher Günther Plöchl, Gemeindegassierin Nicole Schedl-Krutzler sowie OAR Ing. Karl Gansrigler und einige Zuhörer;

---

Herr Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, stellt die gesetzmäßige Einberufung der Sitzung und deren Beschlussfähigkeit fest und eröffnet danach die Sitzung.

Nachdem auf die Frage des Bürgermeisters keine Einwendungen gegen die Verhandlungsniederschrift der vorausgegangenen Sitzung erhoben wurden, erklärte er diese als genehmigt.

Mit der Beglaubigung der Verhandlungsniederschrift wurden die Gemeinderäte Walter Maszlovits und Alfred Schneller bestellt.

Mit der Führung der Verhandlungsniederschrift wurde Oberamtsrat Ing. Karl Gansrigler betraut.

Bürgermeister Christian Rohrer stellte den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung um folgenden Punkt:

*„L 225 Lutzmannsburger Straße – OD Strebersdorf, Zustimmung zum Bauprojekt und Abschluss einer Vereinbarung zur Kostentragung für Bau- und Erhaltungsmaßnahmen“*  
Der Tagesordnungspunkt soll als Punkt 1. behandelt werden.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

---

---

### Tagesordnung:

---

1. L 225 Lutzmannsburger Straße – OD Strebersdorf, Zustimmung zum Bauprojekt und Abschluss einer Vereinbarung zur Kostentragung für Bau- und Erhaltungsmaßnahmen.

2. Bericht des Wirtschafters.
  3. Bauberatungs- und Bausachverständigentätigkeit für die Gemeinde Lutzmannsburg.
  4. Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2013.
  5. Überplanmäßige Ausgaben und Kreditübertragungen 2014 gem. § 70 Abs. 1 Bgld. Gemeindeordnung.
  6. Projekt „Naturerlebnis Alter Mühlbach“.
  7. Projekt „Ortskerne stärken, familienfreundliche Radinfrastruktur Sonnenland Mittelburgenland“.
  8. Ansuchen der SPÖ Lutzmannsburg um Genehmigung der Aufstellung einer Schautafel auf dem Grundstück Nr. 6523, Öffentliches Gut, KG Lutzmannsburg.
  9. Allfälliges.
- 

---

## **B e s c h l u s s :**

---

### **1.**

Bürgermeister Christian Rohrer brachte dem Gemeinderat den Vereinbarungsentwurf betreffend „L 225 Lutzmannsburger Straße – OD Strebersdorf, Abschluss einer Vereinbarung zur Kostentragung für Bau- und Erhaltungsmaßnahmen“, welcher zwischen dem Land Burgenland (Landesstraßenverwaltung) und der Marktgemeinde Lutzmannsburg abzuschließen ist, zur Kenntnis.

Nach kurzer Diskussion hat der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen dem angeführten Bauprojekt „L 225 Lutzmannsburger Straße – OD Strebersdorf“ zuzustimmen und die vorliegende, angeführte Vereinbarung, die einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, anzunehmen.

(Anhang A)

Weiters teilte Bürgermeister Christian Rohrer mit, dass am 9. April 2014 eine Verhandlung zur Neufestsetzung bzw. Verlegung von Bushaltestellen in Lutzmannsburg und Strebersdorf vom Amt der Bgld. Landesregierung durchgeführt wird. Vorweg soll noch die Lage der Bushaltestelle Strebersdorf mit dem zuvor angeführten Erneuerungsprojekt abgestimmt werden.

## 2.

Die Niederschrift dieses Tagesordnungspunktes ist auf Grund des Ausschlusses der Öffentlichkeit im Schriftverkehr der Gemeinde abgelegt.

## 3.

Dem Gemeinderat wurde bekannt gegeben, dass zur Zeit für die Bauberatungs- und Bausachverständigentätigkeiten für die Gemeinde Lutzmannsburg von Dipl.Ing. Josef Schiessl folgende Tarife verrechnet werden:

Sachverständigentätigkeit	EUR 65,00 / 0,5 h zuz. 20% USt.
Bauberatungstätigkeit	EUR 95,00 / 1,0 h zuz. 20% USt.

Ein Anbot von Dipl.Ing.(FH) Gerhard Trimmel, Neckenmarkt, betreffend durchzuführende Arbeiten als Bausachverständiger, wie Abklärung der Bebauungsrichtlinien mit Bauwerbern, Kontrolle von Einreichunterlagen, Bauverhandlungen, Schlussüberprüfungen sowie andere anfallende Beratungs- und Planungstätigkeiten für die Gemeinde, wurde mit folgendem Tarif vorgelegt:

EUR 64,00 / 1,0 h zuz. 20% USt.

Eingangs wurde von Bürgermeister Christian Rohrer, auf Anfrage von Gemeinderat Jürgen Rohrer, bekannt gegeben, dass Gemeinderat Roman Kainrath um Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ersucht hat.

Gemeinderat Roman Kainrath begründete dies damit, dass bis jetzt bei der Bausachverständigentätigkeit die doppelten Kosten wie im neuen Anbot enthalten verrechnet wurden.

Gemeinderat Jürgen Rohrer führte weiters aus, dass das vorliegende Anbot nicht seriös sein kann, da es nicht der Honorarordnung entspricht. Mit Dipl.Ing. Josef Schiessl hätte man ohnehin einen hochqualifizierten Sachverständigen zur Verfügung, dies haben auch Anfragen bei anderen qualifizierten Personen bestätigt.

Gemeinderat Roman Kainrath erklärte zum neu vorliegenden Anbot, dass es nicht erforderlich sei nach Architektenstunden abzurechnen.

Bürgermeister Christian Rohrer führte dazu weiters aus, dass ein Baumeister am Bausektor ohnehin ganz oben einzustufen sei.

Gemeinderat Jürgen Rohrer stellte daraufhin den Antrag, dass Dipl.Ing. Josef Schiessl weiterhin als Sachverständiger der Gemeinde Lutzmannsburg beauftragt wird.

Vizebürgermeister Günther Toth brachte noch vor, dass bei kürzlichen Honorarvergleichen mit einem anderen Sachverständigen die Wahl auf Dipl.Ing. Schiessl gefallen ist, dies sollte man nun auch so bestehen lassen. Ein guter Sachverständiger ist eine wichtige Stütze für den Bürgermeister.

Zum Antrag von Gemeinderat Jürgen Rohrer vermerkte Gemeinderat Roman Kainrath, dass bei der Bestellung eines Sachverständigen keine Beauftragung durch den Gemeinderat sondern nur eine Empfehlung für den Bürgermeister beschlossen werden könne.

Daraufhin stellte er den Antrag, dass die Abstimmungen geheim mit Stimmzetteln erfolgen sollen sowie den weiteren Antrag, dass der Gemeinderat dem Bürgermeister empfehlen möge, einfache Bausachverständigentätigkeiten aufgrund einer Kostenersparnis an Baumeister Gerhard Trimmel, laut vorliegendem Honorarangebot, zu übertragen.

Vizebürgermeister Günther Toth stellte den Antrag, dass Dipl.Ing. Schiessl vom Gemeinderat angehört werden soll.

Weiters führte er aus, dass zu berücksichtigen sei, dass Dipl.Ing. Schiessl die Bebauungsrichtlinien für Lutzmannsburg und Strebersdorf ausgearbeitet hat sowie, dass es sinnvoll wäre, wenn der Gemeindevorstand diese Thematik vorbehandeln würde. Zu dieser Sitzung könnten beide Sachverständige zu einer Anhörung eingeladen werden.

Nach kurzer Sitzungsunterbrechung teilte Bürgermeister Christian Rohrer mit, dass er ein Gespräch mit Dipl.Ing. Schiessl geführt hat, bei welchem dieser zugesagt hat, die Gemeinde in anderen Bauangelegenheiten zu unterstützen, auch wenn ein anderer Sachverständiger bestellt wird.

Vizebürgermeister Günther Toth brachte abschließend noch vor, dass er an die Vernunft des Gemeinderates appelliere und dass dieses Thema noch im Gemeindevorstand unter Anhörung beider Sachverständiger behandelt wird.

Daraufhin wurde dem Antrag des Gemeinderates Roman Kainrath, dass die Abstimmungen geheim mit Stimmzetteln erfolgen sollen, mit acht Stimmen (Gemeinderäte ADL, SPÖ), bei fünf Gegenstimmen (Gemeinderäte ÖVP), stattgegeben.

Dazu vermerkte Gemeinderat Jürgen Rohrer, dass es ein Armutszeugnis sei, dass geheim abgestimmt wird. Mann sollte zu seinen Entscheidungen stehen und muss sich nicht hinter Stimmzetteln verstecken.

Der weitere Antrag von Gemeinderat Jürgen Rohrer, dass Dipl.Ing. Josef Schiessl weiterhin als Sachverständiger der Gemeinde Lutzmannsburg beauftragt wird, wurde von ihm dahingehend abgeändert, dass es sich nicht um eine Beauftragung, sondern eine Empfehlung für den Bürgermeister handeln soll.

Der Antrag wurde bei fünf Ja-Stimmen, vier Nein-Stimmen und vier leeren Stimmzetteln abgelehnt.

Der weitere Antrag von Gemeinderat Roman Kainrath, dass der Gemeinderat dem Bürgermeister empfehlen möge, einfache Bausachverständigentätigkeiten aufgrund einer Kostenersparnis an Baumeister Gerhard Trimmel, laut vorliegendem Honorarangebot, zu übertragen, wurde mit sieben Ja-Stimmen, bei vier Nein-Stimmen und zwei leeren Stimmzetteln, angenommen.

Der Antrag von Vizebürgermeister Günther Toth, dass Dipl.Ing. Schiessl vom Gemeinderat angehört werden soll, wurde mit zehn Ja-Stimmen, bei zwei Nein-Stimmen und einem leeren Stimmzettel, angenommen.

#### 4.

Dem Gemeinderat wurde mitgeteilt, dass zum Rechnungsabschluss 2013, welcher in der Zeit vom 17. Feber 2014 bis zum 3. März 2014 zur allgemeinen Einsichtnahme öffentlich aufgelegt war, keine Erinnerungen eingebracht wurden.

Der Gemeinderat hat daraufhin auf Antrag des Bürgermeisters den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2013, der einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wie folgt einstimmig zur Kenntnis genommen und genehmigt:

##### Kassenabschluss:

ordentliche Einnahmen	EUR	1.922.582,90
außerordentliche Einnahmen	EUR	384.077,44
voranschlagsunwirks. Einn.	EUR	363.464,80
Anfängl.Kassenbestand		
Bar	EUR	389,49
Giro	EUR	211.118,25
PSK	EUR	5.815,60
Pensionsbeitrag Bgm.	EUR	470,72
Rücklage Kanalverrechn. Gde.geb.	EUR	3.097,32
Rücklage Kanalverrechn. Th.geb.	EUR	9.789,45
Rücklage Grundverkehr	EUR	146.609,50
Rücklage Straßenbauten	EUR	24.442,43
Rücklage FW Lutzmannsb.Invest.	EUR	10.717,37
Rücklage Wohn.f.Altenebetreuung	EUR	12.881,20
Rücklage FW Lutzmb. FW-Auto	EUR	20.141,99
Rücklage Fahrzeugankauf	EUR	53.197,00
Rücklage Leichenh.platz Lmb.	EUR	10.045,85
Rücklage Buswartehäuschen Strd.	<u>EUR</u>	<u>8.015,22</u>
Einnahmensumme	EUR	3.186.856,53
ordentliche Ausgaben	EUR	1.842.565,37
außerordentliche Ausgaben	EUR	340.532,10
voranschlagsunwirks. Ausg.	EUR	449.939,38
Schliessl.Kassenbestand		
Bar	EUR	727,02
Giro	EUR	342.061,47
PSK	EUR	14.764,18
Pensionsbeitrag Bgm.	EUR	0,00
Rücklage Kanalverrechn. Gde.geb.	EUR	3.109,81
Rücklage Kanalverrechn. Th.geb.	EUR	5.329,03
Rücklage Grundverkehr	EUR	73.288,37
Rücklage Straßenbauten	EUR	24.541,99
Rücklage FW Lutzmannsb.Invest.	EUR	746,17
Rücklage Wohn.f.Altenebetreuung	EUR	22.952,17
Rücklage FW Lutzmb. FW-Auto	EUR	30.241,75
Rücklage Fahrzeugankauf	EUR	17.923,10
Rücklage Leichenh.platz Lmb.	EUR	10.086,76
Rücklage Buswartehäuschen Strd.	<u>EUR</u>	<u>8.047,86</u>
Ausgabensumme	EUR	3.186.856,53

Ordentlicher Haushalt		
SOLL-Einnahmen	EUR	2.200.084,57
SOLL-Ausgaben	<u>EUR</u>	<u>1.841.437,38</u>
SOLL-Überschuss	EUR	358.647,19
Außerordentlicher Haushalt		
SOLL-Einnahmen	EUR	430.532,10
SOLL-Ausgaben	<u>EUR</u>	<u>340.532,10</u>
SOLL-Überschuss (HWS)	EUR	90.000,00
Maastrichtergebnis	EUR	+43.711,59

#### Vermögensverzeichnis per 31.12.2013

AKTIVA	EUR	7.555.618,14
PASSIVA	<u>EUR</u>	<u>2.097.831,03</u>
REINVERMÖGEN	EUR	5.457.787,11

### 5.

Bürgermeister Christian Rohrer brachte dem Gemeinderat folgende gegenüber dem Voranschlag überplanmäßigen Ausgaben zur Kenntnis, deren Abdeckung gem. § 70 Abs. 1 der Bgld. Gemeindeordnung vom Gemeinderat durch angeführte Mehreinnahmen beschlossen werden könnte:

		EUR
1/816-619002	Instandh. Ortsbel. Strd. (Überspannungsschutz u.a.)	1.000,00
1/817-728	Entg.f.Sonst.Leist.Leichenh. (Service)	400,00
1/851-298003	Rücklagenzuf. Thermenkanal (Überschuss v. Vorjahr)	<u>1.200,00</u>
		2.600,00
mögliche Abdeckung durch Mehreinnahmen		
2/010+828	Rückersätze von Ausgaben (USt-Abrechnung 2012)	700,00
2/851+850003	Kanalanschl.beitr. Thermengeb. (2. Rate Thermenausbau)	1.200,00
2/990+963	Überschuss vom Vorjahr	
	(Rest = RA abz. VA abz. Überz. = ca. 252.147,00)	<u>700,00</u>
		2.600,00

Vizebürgermeister Günther Toth brachte noch vor, dass die Feuerwehr Lutzmannsburg anlässlich der 125-Jahr-Feier zusätzlich unterstützt werden sollte. Dies könne über Verstärkermittel oder über überplanmäßige Ausgaben erfolgen.

Daraufhin wurde der angeführte Antrag des Bürgermeisters, die angeführten überplanmäßigen Ausgaben mit angeführten Mehreinnahmen abzudecken, einstimmig angenommen.

## 6.

Bürgermeister Christian Rohrer berichtete über das Projekt „Naturerlebnis Alter Mühlbach“, welches im heurigen Jahr über den Ortstourismusverband umgesetzt werden soll.

Weiters erklärte er auf Anfrage von Vizebürgermeister Günther Toth, dass er für die zukünftigen, laufenden Pflegearbeiten einen zusätzlichen Zeitaufwand für die Gemeindearbeiter von zwei Wochen schätzen würde.

Amtsleiter Karl Gansrigler berichtete weiters, dass das Projekt zur Gänze von der Gemeinde vorzufinanzieren ist, wobei der Rückfluss der Vorfinanzierung sich auf Grund der Förderauszahlungen an den Ortstourismusverband zur Gänze bis 2015 verzögern kann, dies würde im Haushaltsjahr 2014 einen Ausfall von EUR 200.000,00 zur Folge haben.

Der Gemeinderat hat daraufhin auf Antrag von Bürgermeister Christian Rohrer mit zwölf Stimmen (Gemeinderäte ÖVP ohne Vizebürgermeister Günther Toth, ADL, SPÖ), bei einer Stimmenthaltung (Vizebürgermeister Günther Toth) folgenden Beschluss gefasst:

Der Gemeinderat beschließt die Unterstützung der Umsetzung des Projektes Mühlbach durch den Ortstourismusverband Lutzmannsburg, wobei die Gemeinde Lutzmannsburg die Vorfinanzierung über den im Voranschlag 2014 vorgesehenen Betrag von Euro 260.000,00 übernimmt.

Die Gemeinde übernimmt die Haftung bei eventuellen Rückforderungen des Projektes Mühlbach auf Dauer der Behaltefrist.

Vizebürgermeister Günther Toth begründet seine Stimmenthaltung damit, dass der eventuelle Einnahmefall für die Gemeinde im Jahr 2014 zu hoch sei.

## 7.

Bürgermeister Christian Rohrer berichtete, dass der Gemeinderat am 10. Juli 2012 einen Grundsatzbeschluss gefasst hat, wonach der Teilnahme an einem Radprojekt des Regionaltourismusverbandes, vorausgesetzt der positiven Zustimmung durch den Tourismusausschuss, zugestimmt wird.

Weiters hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 9. April 2013 beschlossen, innerhalb des Projektes „Ortskerne stärken, familienfreundliche Radinfrastruktur Sonnenland Mittelburgenland“ an einem Grundprojekt, welches mit Kosten von ca. EUR 17.000,00 angeboten wird, teilzunehmen. Bei diesem Projekt sind 1 Infotafel, 1 Wegweisung, 1 Rastplatz und 5 Radabstellanlagen inkludiert.

Die Gemeinde Lutzmannsburg hat die Teilnahme an die Bedingung geknüpft, dass Änderungen am Grundprojekt ermöglicht werden.

Zum angeführten Projekt hat am 18. März 2014 eine Besprechung mit Vertretern des Regionaltourismusverbandes, des Planungsbüros und der Gemeinde stattgefunden. Dabei wurde folgendes festgehalten:

- Für Lutzmannsburg sind für das Projekt EUR 57.000,00 vorgesehen;
- Der Betrag ist zur Gänze von der Gemeinde vorzufinanzieren;
- Eine Förderung von 70% wird im Jahr 2015 ausbezahlt;
- Ein Basisprojekt für vier Infotafeln würde inkl.USt. ca. EUR 14.400,00 kosten; Mit Nebenkosten wäre mit einem Betrag von ca. EUR 15.000,00 zu rechnen;
- Die Gemeinde hat den Beitrag an den OTV zu überweisen, der OTV gibt die Beiträge an den RTV weiter;
- Der OTV braucht lt. Obm. Rohrer einen GR-Beschluss betreffend die Vorfinanzierung und einer Ausfallhaftung der Förderung;

Zum angeführten Projekt hat nun Rechtsanwalt Dr. Rudolf Schaller, Oberpullendorf, mitgeteilt, dass der Abschluss eines Ergänzungsvertrages, abgeschlossen zwischen dem Regionalverband Blaufränkisch Mittelburgenland, Florianigasse 2, 7361 Lutzmannsburg, einerseits und der Gemeinde Lutzmannsburg andererseits, erforderlich sei.

Die Ergänzungsvereinbarung beinhaltet u.a. die Verpflichtung der Gemeinde Lutzmannsburg, auch als Verwalterin des öffentlichen Gutes, dem Regionalverband Blaufränkisch Mittelburgenland gegenüber zur Errichtung von projektbezogenen Einrichtungen (Rastplätze, Wegweiser, usw.) im Rahmen der vertraglichen Bestimmungen folgende Flächen zur Verfügung zu stellen:

Liegenschaft	EZ	Grundstücknummer
KG. 33033 Lutzmannsburg	3	393
KG. 33033 Lutzmannsburg	1296	7345
KG. 33057 Strebersdorf	3	2498

Die Ergänzungsvereinbarung beinhaltet weiters die Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen der errichteten Einrichtungen.

Bürgermeister Christian Rohrer hat abschließend festgestellt, dass es für die Gemeinde Lutzmannsburg drei Möglichkeiten gibt, wie mit dem Projekt weiter verfahren wird.

Entweder wird das Projekt im vollen Umfang umgesetzt, nur das Grundprojekt in Anspruch genommen oder die Gemeinde steigt komplett aus dem Projekt aus.

Informationen über die weiteren Möglichkeiten werden eingeholt, um dann wieder über das Projekt diskutieren zu können.

## 8.

Die SPÖ Lutzmannsburg hat mit Schreiben vom 21. März 2014 um Genehmigung der Aufstellung einer Schautafel auf dem Grundstück Nr. 6523 (Ortseinfahrt gegenüber Lagerhaus), Öffentliches Gut, KG Lutzmannsburg, angesucht.

Bürgermeister Christian Rohrer brachte dazu vor, dass es sinnvoll sei, wenn man beim Dorfplatz zwischen der Trafostation und dem Gebäude der Brückenwaage einen Platz festlegen würde, wo diese Schautafel sowie eventuell auch weitere Tafeln aufgestellt werden könnten.

Nach kurzer Sitzungsunterbrechung brachte Gemeinderat Roman Kainrath vor, dass die SPÖ-Fraktion ihren Antrag, auf Grund des Vorschlages des Bürgermeisters, dahingehend abändert, dass die Schautafel im Bereich zwischen der Trafostation und dem Gebäude der Brückenwaage aufgestellt werden soll. Diese Möglichkeit soll auch für andere Fraktionen, die im Gemeinderat vertreten sind, für je eine Tafel gelten.

Von Vizebürgermeister Günther Toth wurde daraufhin ein schriftlicher Antrag zur Aufstellung einer Schautafel für die ÖVP Lutzmannsburg/Strebersdorf auf dem Grundstück Nr. 392/2 in Lutzmannsburg (Bereich zwischen Trafostation und Gebäude der Brückenwaage) vorgelegt.

Gemeinderat Jürgen Rohrer brachte noch vor, dass die Installierung einer gemeinsamen Tafel sinnvoll wäre.

Daraufhin wurde der Antrag von Gemeinderat Roman Kainrath, zur Aufstellung einer Schautafel der SPÖ-Fraktion im Bereich zwischen der Trafostation und dem Gebäude der Brückenwaage am Hauptplatz in Lutzmannsburg sowie der Zugestehung dieser Möglichkeit auch für die anderen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen für je eine Tafel, mit zwölf Stimmen (Gemeinderäte ÖVP ohne Jürgen Rohrer, ADL, SPÖ), bei einer Gegenstimme (Gemeinderat Jürgen Rohrer), beschlossen.

Gemeinderat Jürgen Rohrer begründete seine Gegenstimme damit, dass man die Partei hintanstellen sollte und mit einer gemeinsamen Tafel mit einheitlichem Erscheinungsbild auftreten sollte.

## **9. Allfälliges**

### ▪ Bürgermeister Christian Rohrer:

- Anfragen betreffend den Ankauf der alten Lichtmasten, welche am Bauhof gelagert sind, wurden vorgebracht; In der nächsten Vorstandssitzung wird dies behandelt werden;
- Die bestehende Werbetafelverordnung beider Ortsgebiete sollte seitens des Vorstandes überarbeitet werden, um diese zukünftig dementsprechend vollziehen zu können;
- Einige für die Gemeinde zeichnungsberechtigte Personen müssen Unterschriftenproben bei Mag. Prikoszovits abgeben;
- Die Vermessung in der Neustiftgasse ist abgeschlossen und wird dem Infrastrukturausschuss zur weiteren Veranlassung übergeben;
- Die Stiegen beim Arzthaus werden in nächster Zeit saniert; Dies konnte bis jetzt aufgrund einer möglichen Wetterverschlechterung bzw. des Krankenstandes eines Gemeindearbeiters nicht durchgeführt werden;

- Personen aus Lutzmannsburg haben angeboten, die Pflege für einige Blumenbeete zu übernehmen; Einige andere Blumenbeete müssen aufgelassen werden;
- Betreffend dem Betrieb des Eislaufplatzes sollte in den Fraktionen darüber gesprochen werden, wie es weitergehen kann bzw. soll; Die Thematik soll dann in einer der nächsten Sitzungen behandelt werden;
- Am 10. August findet das internationale Radsportrennen statt; Der Kostenanteil für die Gemeinde beträgt ca. EUR 2.500,00;
- Das Storchennest konnte heuer nicht gereinigt werden, da der Hubsteiger seinen Dienst versagte; Der Storch ist mittlerweile schon in Lutzmannsburg, sollte er sein Nest selber reinigen, so wird dann folglich noch das Dach und die Dachrinne gesäubert;
- Es wird nochmals die Stockfräse in der Gemeinde eingesetzt; Sollte jemand Stöcke wissen, welche gefräst werden sollen, so kann dies der Gemeinde gemeldet werden;
- Die Vermessungs- und die Baggerarbeiten beim Mühlbach werden zur Zeit finalisiert;
- Dr. Hartl, Amt der Bgld. Landesregierung, hat eine Brückenbegutachtung durchgeführt; Die Neuerrichtung der Rabnitzbrücke in Strebersdorf könnte in 5-10 Jahren anstehen; Um die Erlassung einer Gewichtsbeschränkung bis zu 16 Tonnen bei den 3 Rabnitzbrücken wurde bei der Bezirkshauptmannschaft Oberpullendorf angesucht;
- Mit der Sanierung des Standesamtssaales wird in den nächsten Wochen begonnen;
- Mit der Volksschuldirektorin bzw. den Eltern der Schulkinder soll ein Gespräch betreffend die Abstimmung der Schulzeiten mit den Busfahrzeiten stattfinden;
- Das beim Lagerhaus geplante Wartehäuschen soll bestellt werden; Es wurden mehrere Angebote eingeholt; Die Vergabe erfolgt an die Firma Niegl;
- Die Sommerblumen für die Beete in der Gemeinde werden demnächst bestellt;
- Tischlermeister Kurt Rohrer wird die Kinderspielplätze begutachten und diverse Ausbesserungen vornehmen;
- Herr Peter Mersich hat einen Entwurf für einen Pacht- und Kaufvertrag für das Tankstellenareal abgegeben; Die Entwürfe können am Gemeindeamt von jedem Gemeinderat eingesehen werden;
- Ein Angebot zur Erstellung von Luftbildern wurde am Gemeindeamt abgegeben; Eine weitere, wesentlich günstigere Möglichkeit wäre eine Befliegung des Gemeindegebietes durch Herrn Gerhard Fennes, Deutschkreutz; Herr Gernot Pröts hat angeboten dabei gratis Luftbilder für die Gemeinde zu erstellen;
- Beim in Errichtung befindlichen Grenzweg zu Kr.Minihof wurden die gerodeten Bäume illegal abtransportiert; Eine Anzeige gegen Unbekannt wurde erstattet;

▪ Vizebürgermeister Günther Toth:

- Anfrage Genehmigungsverfahren Parateam Pannonia für Paragleiterflüge;
  - Bürgermeister Christian Rohrer: Das Parateam Pannonia hat wieder um Genehmigung angesucht, alle anderen Paragleiterteams haben keine Bewilligung; 2 Bäume auf Privatgrund sollen für die Bewilligung noch gerodet werden;
- Anfrage Anbotseinholung betreffend Installierung eines Blechdaches auf der Gerätehütte beim Schülerhort;
  - Bürgermeister Christian Rohrer: Es liegen mehrere Angebote auf;

- Anfrage zur Einhaltung der Verschwiegenheitspflicht der Gemeinderäte, da beobachtet wurde, dass sich andere Personen im Bürgermeisterbüro aufhalten;
  - Bürgermeister Christian Rohrer: Bei Nutzung des Bürgermeisterbüros wird keine Möglichkeit geboten in Akten, welche nur den Bürgermeister betreffen, Einsicht zu nehmen;
- Gemeinderat Christian Weber:
    - Die auf Grund der Verkehrszeichenüberprüfung vorgeschriebenen Verkehrszeichen werden derzeit aufgestellt;
- Gemeinderat Hermann Varga:
    - In der Gartengasse sollte ein Baum, welcher sich auf der Grenze zu Öffentlichem Gut befindet, begutachtet werden, da er eventuell eine Gefährdung darstellt;
- Gemeinderat Mario Mayer:
    - Am Kinderspielplatz sollten an der Rutsche die Schrauben abgesichert werden, da man sich sonst dabei verletzen könnte;
    - Das Kanalrohr am Kinderspielplatz, welches als Spielobjekt verwendet wird, sollte regelmäßig gereinigt werden;
- Gemeinderat Jürgen Rohrer:
    - Auf die Instandhaltung des Kinderspielplatzes sollte generell mehr Augenmerk gelegt werden;
- Ortsvorsteher Roman Kainrath:
    - Die SPÖ plant am Karfreitag wieder eine Ostereiersuche am Dorfanger zu veranstalten; Die gebastelten Osterhasen sollen dabei ebenfalls wieder hergerichtet und aufgestellt werden;
- Ortsvorsteher und Wirtschafter Günther Plöchl:
    - Die Vorgangsweise bei der Entfernung von Bäumen auf öffentlichen Flächen, welche eine Gefährdung darstellen, sollte geregelt werden; Sollten Anrainer wünschen, dass Bäume stehen bleiben, so sollte eine schriftliche Haftungserklärung eingeholt werden; Wenn Anrainer eine neue Bepflanzung wünschen, kann dies natürlich wieder durchgeführt werden;
    - Gemeinderat Roman Kainrath: Die von Privatpersonen auf Öffentlichem Gut gepflanzten Bäume sollten eventuell über Aktenvermerke verzeichnet werden;

Die Gemeindegassierin Nicole Schedl-Krutzler hat abschließend den Gemeinderat und die Bediensteten der Gemeindeverwaltung zum Essen anlässlich ihrer am 27. September 2014 stattfindenden Hochzeitsfeier eingeladen;

Die Sitzung wurde um 22.45 Uhr geschlossen.

v. g. u.

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

Der Gemeinderat: